

Protokoll der Jurysitzung am 14.10.2016 und Dokumentation der Ergebnisse des ersten Bürgervotings (TOP 25 Favoriten)

Von Anfang Juni bis Ende August 2016 waren die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre Projektideen für Hamburgs längsten Park, die Landschaftsachse Horner Geest, zu formulieren. 233 Vorschläge wurden eingereicht, von denen 25 Projektkandidaten ausgewählt wurden, die in der nächsten Phase vertieft bearbeitet werden. Die Auswahl wurde zu gleichen Anteilen von den Bürgerinnen und Bürgern Hamburgs und einer Jury entschieden.

Von Seiten der Bürgerinnen und Bürger stimmten knapp 800 Personen ab – die Jury setzte sich aus 13 stimmberechtigten Fach- und Sachpreisrichterinnen und -richtern, deren Vertretungen sowie beratenden Fachleuten zusammen. Die Ergebnisse der Abstimmung, insbesondere die Entscheidungen und Hinweise der Jury, werden in diesem Protokoll zusammengefasst.



Jurysitzung

Datum: 14.10.2016

Uhrzeit: 10:00 Uhr - 16:30 Uhr

Ort: Stadtteilhaus Horner Freiheit, Am Gojenboom 46

Inhalt

1. Die Jurysitzung
2. Die gewählten Projekte im Überblick
3. Das Voting und die Ergebnisse im Detail
4. Anhang: Zusammenfassung des Votings in Tabellenform

1. Die Jurysitzung

Ablauf der Jurysitzung

Die Jurysitzung fand am 14.10.2016 von 10:00 bis 16:30 Uhr im Stadtteilhaus Horner Freiheit statt. Die Sitzung wurde moderiert von Julian Petrin (urbanista).

Ziel der Jurysitzung war es, die besten 25 Ideen (fünf Ideen für jeden der fünf Stadtteile entlang der Landschaftsachse) zu küren. Bereits im Vorfeld konnten sich alle Teilnehmenden über die eingereichten Ideen informieren und sie fachlich und sachlich prüfen. Bei ihrem Votum hat sich die Jury an dem vor der Sitzung abgeschlossenen Bürgervotum orientiert: Im Fokus der Diskussion standen die Top 15 des Bürgervotums in jedem Stadtteils – diese Ideen wurden im gemeinsamen Plenum fachlich und sachlich diskutiert. In den Diskussionen wurde besprochen, welche Chancen und Probleme mit den einzelnen Ideen verbunden sind, welche Erfahrungen es bereits in der Vergangenheit mit ähnlichen Projekten gab und welche Hinweise den Projekten für die Weiterentwicklung mitgegeben werden können. Auch wurde überprüft, welche Ideen ähnliche Ziele verfolgen und in der Summe trotz weniger Einzelstimmen höher bewertet und deshalb berücksichtigt werden sollten. Anschließend konnten die Mitglieder mit Stimmrecht (siehe nächste Seite) in individueller und geheimer Wahl ihre Stimmen abgeben.

Nach Abschluss der Jurysitzung wurden die Ergebnisse des Juryvotings und des Bürgervotings zusammengerechnet und die 25 Favoriten öffentlich bekannt gegeben.

Die Teilnehmenden

Stimmberechtigt waren folgende Personen:

Verwaltung und Zuwendungsgeber

- **Bezirksamt Hamburg-Mitte:** G. Baum
- **Bundesinstitut für Bau, Stadt und Raumforschung:** B. Wahler-Zak
- **Behörde für Umwelt und Energie:** K. Hoppe

Politische Vertretungen

- **CDU:** K. Zühlsdorf
- **Die Linke:** M. Schwalke (ab 10:50 Uhr)
- **Bündnis 90 die GRÜNEN:** M. Osterburg (11:00 - 12:30 Uhr, Stimmübertragung an T. Piekatz)
- **SPD:** T. Piekatz, L. Springer

Beiräte

- **Beirat Billstedt-Horn:** D. Rönfeldt
- **Stadtteilbeirat St. Georg:** S. Rautenberg (ab 10:15 Uhr)

Externe Fachleute

- **HafenCity Universität:** Prof. M. Koch (bis 16:15 Uhr)
- **Hunck+Lorenz, Hamburg:** H. Lorenz
- **Superurban, Hamburg:** N. Nähr (bis 16:00 Uhr)
- **Universität Stuttgart:** Prof. A. Stokman

Weitere Teilnehmende:

Verwaltung und Zuwendungsgeber

- **Bezirksamt Hamburg-Mitte:** F. Hauff, S. Lechler, U. Pelz (bis 16:00 Uhr), M. Weiler
- **Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen:** C. Köster (bis 12:45 Uhr)
- **Behörde für Umwelt und Energie:** N. Dornhauser, M. Hliwa, C. Peters, C. Rasuli, H. Stökl

Politische Vertretungen

- **CDU:** G. Imholz, P. Johnert

Beiräte

- **Stadtteilbeirat St. Georg:** M. Cornils

Auftragnehmer

- **urbanista:** J. Petrin (Moderation), J. Hanisch, T. Lannuzel, S. Wächter
- **bgmr Landschaftsarchitekten GmbH:** D. Christiansen

Allgemeine Rückfragen

Vor der Diskussion über die Abstimmungsergebnisse der einzelnen Stadtteile wurden folgende generelle Themen angesprochen.

Denkmalschutz: Das Denkmalschutzamt wird in die Planungen eingebunden, sobald ein Projekt den Denkmalschutz berührt.

Gerechtigkeit der Verteilung der Projekte: Es kam die Frage auf, ob es nicht ungerecht sei, wenn das kleine Borgfelde genauso viele Projekte erhalte wie das große Billstedt.

Antwort der Auslober / Durchführenden: Bei der Verteilung der Projekte geht es um Transparenz und Nachvollziehbarkeit des Verfahrens. Die Einteilung nach Stadtteilen ist einfach, unmissverständlich und leicht nachvollziehbar. Außerdem sollte die Landschaftsachse als ein zusammenhängender Raum verstanden werden, in dem jedes Projekt unabhängig von Stadtteilgrenzen den Wert der ganzen Achse unterstützt.

Pflegekosten: Die Pflegekosten (Personal, Betrieb, Instandhaltung) sind in der für Bürgerprojekte zur Verfügung stehenden Summe von 1 Mio. Euro nicht enthalten. Auch deshalb ist es wichtig, frühzeitig Netzwerke und Allianzen zu initiieren, die diese Projekte langfristig verstetigen. In der nächsten Runde sollen die Gewinnerprojekte gemeinsam mit Fachleuten/Coaches weiter ausgearbeitet werden. Dabei soll sich auch intensiv mit der Entwicklung alternativer bzw. kostengünstiger Pflegekonzepte auseinander gesetzt werden.

Generelle Hinweise zur Auswahl der Gewinnerprojekte

Für jeden der fünf Stadtteile entlang der Landschaftsachse wurden fünf Top-Ideen ausgewählt, die in drei Werkstätten im November 2016 weiter bearbeitet werden. In einigen Fällen wurden Projektideen, die im Bürgervoting unter die Top 5 der Stadtteile gekommen sind, als so genannte ‚Ankerprojekte‘ definiert. Ankerprojekte sind mit weiteren, thematisch ähnlichen Projektideen verknüpft; sie können nicht alleine realisiert bzw. müssen deutlich angereichert werden. Die Jury hat hierzu zahlreiche Hinweise gegeben (s.u.).

Neben den 25 Projektkandidaten wurden weitere neun Ideen identifiziert, die direkt in die übergeordnete Planung der Landschaftsachse übernommen werden. Die folgende Liste zeigt für jeden Stadtteil, welche Ideen in die nächste Stufe des Rennens um die eine Million Euro gehen und welche Ideen direkt in die Planung einfließen.

Alle weiteren Ideen gehen überdies in einen Ideenpool ein, der ein wertvoller Fundus für weitere Projekte und Planungen rund um die Landschaftsachse sein wird.

2. Die gewählten Projekte im Überblick

Projekte, die direkt in die übergeordnete Planung übernommen werden

Folgende Ideen haben viel Zuspruch durch Bürgerinnen, Bürger und die Jury erhalten und können unmittelbar im Rahmen des freiraumplanerischen Gesamtkonzeptes umgesetzt werden.

ST. GEORG

Idee #205 - Stadtnatur

Ideengeber: Wolfgang Müller

Idee #3 - Obstbäume für alle

Ideengeber: Matthias Fricke

BORGFELDE

Idee #168 - Bunte Achse

Ideengeber: Nabu-Stadtteilgruppe „Stadtmitte“

HAMM

Idee #77 - Essbare Stadt - Obstbäume für alle

Ideengeber: Iwona Samelin, Suzanne Braun, Esin Rager, Isis Haberer

Idee #197 - Die Rad-Tanke

Ideengeber: Anna-Sophie Müller

HORN

Idee #27 - Trimm-Dich-Pfad an der Horner Geest

Ideengeber: Marcus Preuss, W.Koepcke

BILLSTEDT

Idee #80 - Grüne Barriere erlebbar machen

Ideengeber: Oliver Kamp

Idee #198 - Fahrradtour durch fünf Stadtteile

Ideengeber: Amelie Prußseit

Idee #81 - Ab ins Wasser

Ideengeber: Oliver Kamp

Die Gewinnerprojekte

Folgende Projekte werden nun in Werkstätten von Bürgerinnen und Bürgern zusammen mit Fachleuten weiter bearbeitet und konkretisiert, bevor sie in die finale Abstimmungsrunde kommen. Die Hinweise der Jury zu den einzelnen Projektideen befinden sich in Kapitel 3.

ST. GEORG

Idee #17 - Öffentliche Grillstationen

Ideengeber: Stefanie Klavetasch, Jakob Moser

Idee #87 - Kletterpark

Ideengeber: Naïke Gennis

Idee #214 - Mobiler Bauspielplatz

Ideengeber: KuBaSta - Kunst Bauen Stadtentwicklung

Idee #199 - App „Deine Geest“

Ideengeber: Kultur Pol

Idee #35 - Snoozel-Room

Ideengeber: Jakob Moser

BORGFELDE

Idee #8 - Hochsitze für mehr Überblick

Ideengeber: Angela Bergmann

Idee #9 - Schaukeln zum zwischendurch Entspannen

Ideengeber: Angela Bergmann

Idee #38 - Fitness-Parcours für jedermann (Ankerprojekt)

Ideengeber: ohne Namensnennung

Idee #2 - Freilichtbühne

Ideengeber: Matthias Fricke, Angela Bergmann, Stephan Treusinger

Idee #84 – Tischtennisplatte (Ankerprojekt)

Ideengeber: Jacub Rasuli und seine WG

HAMM

Idee #226 - Fledermausliegewiese

Ideengeber: Marco Feltmann

Idee #15 - Aktiver Thörls Park

Ideengeber: Mark Oelkers Wolfshagen, Elke Kuhlwila

Idee #65 - Hamburg Beach Court

Ideengeber: Florian Skupin

Idee #90 - Bürgerfest Hamburger Ostseiten-Galerie

Ideengeber: Elke Ehlert und B. Holtmann

Idee #200 - Der Hammer Turm

Ideengeber: Philip Wilson

HORN

Idee #202 - Ort der Stille (Ankerprojekt)

Ideengeber: Ruth Schumacher

Idee #125 - Kinder-Leihrad Hamburg

Ideengeber: Melissa Kaya, Marla Müller, Aysegül Kaynar

Idee #146 - Breakdance-Platz und Graffiti-Wand

Ideengeber: Jamie-Lee Weber

Idee #221 – Kinderbauernhof (Ankerprojekt)

Ideengeber: Lars Zimmermann

Idee #92 - Markt und Kultur

Ideengeber: Susanne Barg

BILLSTEDT

Idee #201 - Öffentliche Beacharena (Ankerprojekt)

Ideengeber: Guido Meyer

Idee #98 - Seerosen-Pavillon am Öjendorfer See (Ankerprojekt)

Ideengeber: Kim K. Klocke

Idee #45 - Urban Gardening (Ankerprojekt)

Ideengeber: Pierre Eilenbecker, Dagmar Fergie-Cham, Sven Reese

Idee #19 - Mountainbike Trails

Ideengeber: Wolf Loah

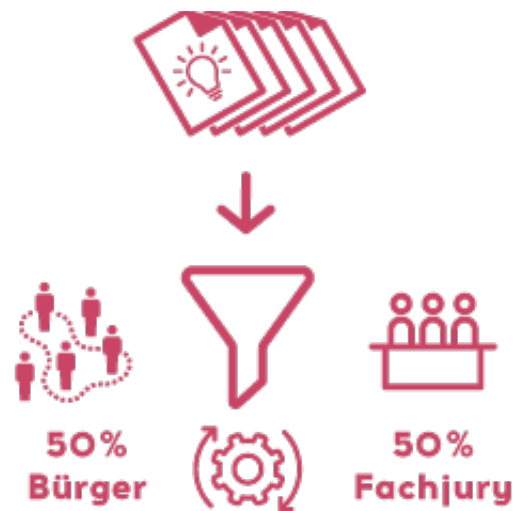
Idee #50 – Kletterpark (Ankerprojekt)

Ideengeber: Nina Thielers, Eileen Ewert

3. Das Voting und die Ergebnisse im Detail

Die Berechnungsmethode

Damit alle fünf Stadtteile entlang der Landschaftsachse von der Entwicklung des Grünzugs profitieren, wurden für jeden Stadtteil jeweils fünf Projekte gewählt. Bis zum 13. Oktober konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre Stimmen online, per Post oder an mehreren Stationen entlang der Landschaftsachse abgeben. Die Stimmen der Bürgerinnen und Bürger machen 50 Prozent des Gesamtvotums aus, die anderen 50 Prozent entfallen auf eine Fachjury. Die zusammengerechnete Wertung (jeweils als Prozentanteil an der Gesamtsumme der Stimmen in der jeweiligen Wertung) ergab die Gewinnerprojekte für jeden Stadtteil.



Die Abstimmungsergebnisse nach Stadtteil

Hier finden Sie die Auflistung der Top 10 Projekte nach Stadtteil sowie die zugehörigen Bewertungen von Seiten der Bürgerinnen und Bürger sowie der Jury. In jeder Tabelle wurden die Projekte **grün** markiert, die in die übergeordnete Planung der Landschaftsachse übernommen werden. Die **braun** markierten Projekte sind gewählte Projekte, die mit weiteren, thematisch verwandten Projekten verknüpft werden müssen – so genannte Ankerprojekte. Sie können nicht alleine realisiert werden bzw. müssen noch deutlich angereichert werden. Die **gelb** markierten Projekte sind neben den braun markierten Projektideen die gewählten Gewinnerprojekte.

Kommentare unter den Tabellen dokumentieren Probleme und Fragestellungen, die in der Jury vertieft diskutiert wurden und die Entscheidungen der Jury (und damit das Gesamtranking) beeinflusst haben. Außerdem werden hier die Hinweise der Jury für die weitere Projektbearbeitung in den Werkstätten aufgeführt.

Rang		Idee		BürgerInnen		Jury	
	%	Nr.	Projekttitle	Rang	%	Rang	%
	100				100		100
1	14,1	#17	Öffentliche Grillstationen	1	14,4	4	13,8
2	12,2	#87	Kletterpark	2	7,4	3	16,9
3	11,9	#214	Mobiler Bauspielplatz	7	3,9	1	20,0
4	11,8	#199	App „Deine Geest“	5	5,2	2	18,5
5	7,7	#35	Snoozel-Room	4	6,2	5	9,2
	3,9	#205	Stadtnatur	6	4,7	6	3,1
	3,3	#3	Obstbäume für alle	3	6,6	-	-
	3,2	#51	Freilufttheater	9	3,3	6	3,1
	3,1	#33	Musikalisches Picknick	10	3,2	6	3,1
	2,8	#204	KünstlerInnen-Kolonie	13	2,6	6	3,1

Idee #205 – Stadtnatur

Idee #3 – Obstbäume für alle

Beide Ideen wurden in die übergeordnete Planung der Landschaftsachse übernommen.

Rang 1: Idee #17 – Öffentliche Grillstation

Es sollte wegen der Rauchentwicklung über Alternativen zum klassischen Holzkohlegrill nachgedacht werden. So wäre z.B. ein Solargrill ein innovativer Ansatz.

Rang 2: Idee #87 – Kletterpark

keine Diskussion

Rang 3: Idee #214 – Mobiler Bauspielplatz

Positiv: Für diese Idee gibt es bereits einen aktiven Kümmerer – den Verein KuBaSta. Die Idee wurde als temporäres Projekt eingereicht. Eine ‚Wanderung‘ des Spielplatzes durch die Landschaftsachse könnte diese in ihrer Gesamtheit stärken.

Rang 4: Idee #199 – App „Deine Geest“

Die App sollte so gestaltet werden, dass sie einen langfristigen Mehrwert für die Landschaftsachse darstellt. Hinter der Idee steht der Coworking-Space Produktionspol als potentieller Kümmerer. Es sollte keine eigene Community aufgebaut, sondern an bestehende Apps und Inhalte angeknüpft werden (hamburg.de oder Veranstaltungshinweise).

Rang 5: Idee #35 – Snoozel-Room

St. Georg ist ein Stadtteil mit einem hohen Anteil an obdachlosen und suchterkrankten Menschen. Diese Situation sollte sensibel in der Planung berücksichtigt werden, damit der Snoozel-Room ein Ort der Erholung werden kann, den alle Menschen gerne nutzen.

BORGFELDE

Rang	Idee		BürgerInnen		Jury		
	%	Nr.	Projekttitle	Rang	%	Rang	%
	100				100		100
	11,5	#168	Bunte Achse	1	16,9	8	6,2
1	10,3	#8	Hochsitze für mehr Überblick	6	3,8	1	16,9
2	10,1	#9	Schaukeln zum zwischendurch Entspannen	5	4,9	2	15,4
3	8,9	#38	Fitness-Parcours für jedermann	4	5,6	4	12,3
4	8,6	#2	Freilichtbühne	7	3,4	3	13,8
5	7,3	#84	Tischtennisplatte	3	6,9	6	7,7
	7,0	#112	Lichtbahn entlang eines Parkstreifens	8	3,3	5	10,8
	5,4	#131	Bienenstöcke	9	3,0	6	7,7
	4,7	#30	Streuobstwiese	2	9,3	8	0,0
	2,2	#21	Wildfrüchte	10	2,9	7	1,5

Idee #168 – Bunte Achse

Die Idee wurde in die übergeordnete Planung der Landschaftsachse übernommen.

Rang 1: Idee #8 – Hochsitze für mehr Überblick

Die Hochsitze sollten so verortet werden, dass die Geestkante sichtbar wird - also hoch genug sein, um die Bäume und die Marsch zu überblicken. Gegebenenfalls könnten sie mit Idee #9 Schaukeln kombiniert werden.

Rang 2: Idee #9 – Schaukeln zum zwischendurch Entspannen

Hiermit sind nicht ausschließlich Kinderschaukeln gemeint, sondern eher ein „Schaukelpark“ mit generationsübergreifenden Schaukeln; z.B. auch Hollywoodschaukeln. Gegebenenfalls könnte dies mit den Hochsitzen (Idee #8) kombiniert werden.

Rang 3: Idee #38 – Fitness-Parcours für jedermann

Ankerprojekt: Die gewählte Idee sollte sinnbildlich für sportliche Aktivitäten in Borgfelde verstanden und durch weitere, ähnliche, eingereichte Bürgerideen angereichert werden.

Rang 4: Idee #2 – Freilichtbühne

Die Idee einer Bühne wurde häufiger eingereicht, aber nur in Borgfelde unter die Top fünf gewählt. Der Wunsch nach einer Freilichtbühne entlang der Geest könnte auch durch eine mobile Variante der Bühne gedeckt werden.

Rang 5: Idee #84 – Tischtennisplatte

Die Tischtennisplatte ist ein Ankerprojekt und sollte durch weitere, eingereichte Bürgerideen angereichert werden – aus einer einfachen Idee sollte ein spannendes, innovatives Projekt gemacht werden. Bei der Standortauswahl muss das Thema Windschutz bedacht werden.

HAMM

Rang		Idee		BürgerInnen		Jury	
	%	Nr.	Projekttitel	Rang	%	Rang	%
	100				100		100
1	16,6	#226	Fledermausliegewiese	1	16,2	1	16,9
2	11,4	#15	Aktiver Thörls Park	3	6,0	1	16,9
3	7,3	#65	Hamburg Beach Court	2	6,9	5	7,7
	3,5	#77	Essbare Stadt - Obstbäume für alle	4	5,5	10	1,5
4	9,8	#90	Bürgerfest Hamburger Ostseiten-Galerie	5	4,2	3	15,4
5	8,9	#200	Der Hammer Turm	6	3,9	4	13,8
	1,7	#197	Die Rad-Tanke	7	3,4	-	-
	4,6	#166	Bodentrampolin	8	3,1	6	6,0
	3,2	#135	Öffentliche Buchtausch-Stationen	11	2,4	8	4,0
	3,1	#76	Hammer BandPark	13	2,3	7	4,0

Idee #77 – Essbare Stadt - Obstbäume für alle und Idee #197 – Die Rad-Tanke

Beide Ideen wurden in die übergeordnete Planung der Landschaftsachse übernommen.

Rang 1: Idee #226 – Fledermausliegewiese

Das Projekt ist bereits dort verortet, wo es nach Einschätzung des Ideengebers ein natürliches Fledermausvorkommen gibt. Eine Mehrfachnutzung sollte mitgedacht werden: Liegen zum Beobachten des Himmels, der Sterne und zum Entspannen. Fledermäuse könnten z.B. auch akustisch sichtbar gemacht werden. Auch andere nachtaktive Tiere könnten einbezogen werden.

Rang 2: Idee #15 – Aktiver Thörls Park

Keine Anmerkungen.

Rang 3: Idee #65 – Hamburg Beach Court

Analog zu Idee #201 sollte sichergestellt werden, dass der Beach Court jederzeit öffentlich zugänglich ist und weitere Nutzungen integriert werden.

Rang 4: Idee #90 – Bürgerfest Hamburger Ostseiten-Galerie

Hinweis: Es gibt hier eine aktive Kümmerin, die sich für die Realisierung einsetzen würde.

Rang 5: Idee #200 – Der Hammer Turm

Der Turm kann multifunktional gestaltet werden, z.B. in Verbindung mit der Rad-Tanke (Idee #197, wird in der übergeordneten Planung realisiert) und soll einen neuen Blick auf die Landschaftsachse ermöglichen. Ein Selbstbau durch Bürgerinnen und Bürger oder zumindest eine Baubeteiligung sollte erwogen werden.

HORN

Rang		Idee		BürgerInnen		Jury	
	%	Nr.	Projekttitle	Rang	%	Rang	%
	100				100		100
1	11	#202	Ort der Stille	8	3,5	1	18,4
2	9,9	#125	Kinder-Leihrad Hamburg	1	7,5	3	12,3
3	9,9	#146	Breakdance-Platz und Graffiti-Wand	2	7,4	3	12,3
4	9,7	#221	Kinderbauernhof	6	4,1	2	15,3
5	7	#92	Markt und Kultur	4	4,8	5	9,2
	6,6	#120	Vor der Horner Freiheit	3	5,5	6	7,6
	3,8	#42	Lichtkunst im Park	9	2,8	7	4,6
	3,5	#170	Rollerskate-Bahn mit großer Leinwand	7	3,9	8	3,0
	3,1	#27	Trimm-Dich-Pfad an der Horner Geest	5	4,7	9	1,5
	2,9	#137	Biene-Maja-Wiese	10	2,6	8	3,0

Idee #27 – Trimm-Dich-Pfad an der Horner Geest

Die Idee wurde in die übergeordnete Planung der Landschaftsachse übernommen.

Rang 1: Idee #202 – Ort der Stille

Ankerprojekt: Der Ort der Stille steht für eine entspannende Geest und soll durch ähnliche eingereichte Bürgerideen (z.B. Idee #123 Chillwiese, Idee #124 Barfußpark, Idee #143 Erhol-Oase) angereichert werden.

Rang 2: Idee #125 – Kinder-Leihrad Hamburg

Das Projekt ist nur förderfähig, wenn eine Fremdnutzung der angeschafften Gegenstände ausgeschlossen werden kann.

Rang 3: Idee #146 – Breakdance-Platz und Graffiti-Wand

Ideengeberin ist eine Schülerin aus der Wichern-Schule. Die Idee wurde bei der Wahl stark von mehreren Schulklassen der Schule unterstützt. Wenn möglich, sollten diese für die Ausarbeitung gewonnen werden.

Rang 4: Idee #221 – Kinderbauernhof

Eine (temporäre) Aktion, die Tiere in die Stadt bringt (z.B. Schafe entlang der Achse) wäre denkbar. Ein Bauernhof beinhaltet auch mehr als nur Tiere. Die Idee ist ein Ankerprojekt und soll ähnliche, eingereichte Ideen (Idee #132 City Farming, Idee #137 Biene-Maja-Wiese, Idee #22 Garten für Essbare Heilpflanzen/Heilkräuter, Idee #218 Stadtimkerei) miteinbeziehen. Es sollte möglichst ein Kümmerer oder eine Kümmerin für das Projekt gefunden werden.

Rang 5: Idee #92 – Markt und Kultur

Die Idee sollte nicht nur temporär umgesetzt werden, sondern als dauerhaftes Zentrum funktionieren. Es muss jedoch mitbedacht werden, dass am vorgeschlagenen Standort an der Horner Freiheit möglicherweise Baustelleneinrichtungszonen für den U-Bahnbau ab 2019 entstehen.

BILLSTEDT

Rang	Idee			BürgerInnen		Jury	
	%	Nr.	Projekttitel	Rang	%	Rang	%
	100				100		100
1	13,7	#201	Öffentliche Beacharena	1	16,5	3	10,8
2	12,7	#98	Seerosen-Pavillon am Öjendorfer See	2	16,2	4	9,2
3	10	#45	Urban Gardening	10	3,1	1	16,9
4	7,5	#19	Mountainbike Trails	12	2,7	2	12,3
5	5,8	#50	Kletterpark	16	2,3	4	9,2
	5,30	#203	Gefährlicher Spaß	21	1,4	4	9,2
	4,62	#14	Joggingstrecke mit Kilometeranzeige	9	3,1	7	6,2
	3,67	#229	Open-Air-Kino	11	2,7	8	4,6
	3,5	#80	Grüne Barriere erlebbar machen	5	3,8	9	3,1
	3,43	#232	Ankunft in Stein gemeißelt	7	3,8	9	3,1

Idee #80 – Grüne Barriere erlebbar machen, Idee #198 – Fahrradtour durch fünf Stadtteile und Idee #81 – Ab ins Wasser: Diese Ideen wurde in die übergeordnete Planung der Landschaftsachse übernommen.

Rang 1: Idee #201 – Öffentliche Beacharena

Die Beacharena steht als Ankerprojekt repräsentativ für ein „Sport-Action-Cluster“ bzw. „Sport im Sand“ und soll durch ähnliche Bürgerideen (z.B. Seilbahn oder Kletterpark) angereichert werden. Es muss sichergestellt werden, dass der Sandplatz für alle Menschen öffentlich zugänglich bleibt und nicht durch bestimmte Gruppen dauerhaft besetzt wird. Ein Standort im Öjendorfer Park wurde diskutiert. Hier muss auch die gleichzeitige Nutzung des Parks durch Hunde mitbedacht werden.

Rang 2: Idee #98 – Seerosen-Pavillon am Öjendorfer See

Ankerprojekt: Die Ideengeberin hat ausgearbeitete Pläne für den Pavillon vorgelegt, die sich mit 200.000 Euro kaum umsetzen lassen. Der Pavillon sollte nicht eins zu eins entsprechend der eingereichten Pläne umgesetzt werden. Das Projekt steht vielmehr sinnbildlich für die Grundidee, einen attraktiven Aufenthaltsort am See zu schaffen und sollte mit weiteren eingereichten Projektideen angereichert werden.

Rang 3: Idee #45 – Urban Gardening

Dieses Projekt soll als Ankerprojekt für das Thema „Geestgärten“ dienen und mit den Idee #67 (Streuobstwiese und Kräutergarten), Idee #223 (Heilgarten und Ort der Begegnung) sowie Idee #172 (Relax-Garten als begehbarer Kräutertee) angereichert werden. Eine Kooperation mit den Kleingärten in Billstedt wäre denkbar.

Rang 4: Idee #19 – Mountainbike Trail

Es gibt bereits einen Mountainbike Trail am Öjendorfer See. Dieser sollte wieder aktiviert werden.

Rang 5: Idee #50 – Kletterpark

Der Kletterpark ist ein Ankerprojekt und soll Ideen zum Thema „Bewegen in den Bäumen“ miteinbeziehen, z.B. Idee #203 (Gefährlicher Spaß) und Idee #212 (Baumkronenpfad).

Hamburg 15.11.2016

urbanista

Anhang: Zusammenfassung des Votings in Tabellenform

So haben die BürgerInnen abgestimmt

	Rang	%	Nr.	Projekttitle	IdeengeberIn
St. Georg	1	14,4	#17	Öffentliche Grillstationen	Stefanie Kluvetasch, Jakob Moser
	2	7,4	#87	Kletterpark	Naike Gennis
	3	6,6	#3	Obstbäume für alle	Matthias Fricke
	4	6,2	#35	Snoozel-Room	Jakob Moser
	5	5,2	#199	App „Deine Geest“	Kultur Pol

Borgfelde	1	16,9	#168	Bunte Achse	Nabu-Stadtteilgruppe „Stadtmitte“
	2	9,3	#30	Streuobstwiese	Lutz Clewe
	3	6,9	#84	Tischtennisplatte	Jacob Rasuli und seine WG
	4	5,6	#38	Fitness-Parcours für jedermann	o. Namen
	5	4,9	#9	Schaukeln zum zwischendurch Entspannen	Angela Bergmann

Hamm	1	14,9	#226	Fledermausliegewiese	Marco Feltmann
	2	6,4	#65	Hamburg Beach Court	Florian Skupin
	3	5,5	#15	Aktiver Thörls Park	Mark Oelkers Wolfshagen, Elke Kuhlwila
	4	5,1	#77	Essbare Stadt	Iwona Samelin, Suzanne Braun, Esin Rager, Isis Haberer
	5	3,9	#90	Bürgerfest Ostseiten-Galerie	Angela Bergmann

Horn	1	7,2	#125	Kinder-Leihrad Hamburg	Melissa Kaya, Maria Müller, Aysegül Kaynar
	2	7,1	#146	Breakdance-Platz und Graffiti-Wand	Jamie-Lee Weber
	3	5,2	#120	Vor der Horner Freiheit	Birgit Feilcke
	4	4,6	#92	Markt und Kultur	Susanne Barg
	5	4,4	#27	Trimm-Dich-Pfad an der Horner Geest	Angela Bergmann

Billstedt	1	16,5	#201	Öffentliche Beacharena	Guido Meyer
	2	16,2	#98	Seerosen-Pavillon am Öjendorfer See	Kim K. Klocke
	3	4,2	#198	Fahrradtour durch fünf Stadtteile	Amelie Prußbeit
	4	4,1	#161	Rugby-/Football-Feld	o. Namen
	5	3,8	#80	Grüne Barriere erlebbar machen	Oliver Kamp

So hat die Jury abgestimmt

	Rang	%	Nr.	Projekttitel	IdeengeberIn
St. Georg	1	20,0	#214	Mobiler Bauspielplatz	KuBaSta
	2	18,5	#199	App „Deine Geest“	Kultur Pol
	3	16,9	#87	Kletterpark	Naike Gennis
	4	13,8	#17	Öffentliche Grillstationen	Stefanie Klvetasch, Jakob Moser
	5	9,2	#35	Snoozel-Room	Jakob Moser

Borgfelde	1	16,9	#8	Hochsitze für mehr Überblick	Angela Bergmann
	2	15,4	#9	Schaukeln zum zwischendurch Entspannen	Angela Bergmann
	3	13,8	#2	Freilichtbühne	Matthias Fricke, Angela Bergmann, Stephan Treusinger
	4	12,3	#38	Fitness-Parcours für jedermann	o. Namen
	5	10,8	#112	Lichtbahn entlang eines Parkstreifens	Lisa Kruse

Hamm	1	16,9	#226	Fledermausliegewiese	Marco Feltmann
		16,9	#15	Aktiver Thörls Park	Mark Oelkers Wolfshagen, Elke Kuhlwila
	3	15,4	#90	Bürgerfest Ostseiten-Galerie	Angela Bergmann
	4	13,8	#200	Der Hammer Turm	Philipp Wilson
	5	7,7	#65	Hamburg Beach Court	Florian Skupin

Horn	1	18,5	#202	Ort der Stille	Ruth Schumacher
	2	15,4	#221	Kinderbauernhof	Lars Zimmermann
	3	12,3	#125	Kinder-Leihrad Hamburg	Melissa Kaya, Marla Müller, Aysegül Kaynar
		12,3	#146	Breakdance-Platz und Graffiti-Wand	Jamie-Lee Weber
	5	9,2	#92	Markt und Kultur	Susanne Barg

Billstedt	1	16,9	#45	Urban Gardening	Pierre Eilenbecker, Dagmar Fergie-Cham, Sven Reese
	2	12,3	#19	Mountainbike Trails	Wolf Loah
	3	10,8	#201	Öffentliche Beacharena	Guido Meyer
	4	9,2	#98	Seerosen-Pavillon am Öjendorfer See	Kim K. Klocke
		9,2	#50	Kletterpark	Nina Thielers, Eileen Ewert
		9,2	#203	Gefährlicher Spaß	Maria

Das ist die Gesamtwertung

Ankerprojekte vereinen verwandte Projektideen.

Diese Projekte werden direkt in die Gesamtplanung übernommen.

	Rang	%	Nr.	Projekttitlel	IdeengeberIn	Bürgervotum		Juryvotum	
						Rang	%	Rang	%
St. Georg	1	14,1	#17	Öffentliche Grillstationen	Stefanie Kluvetasch, Jakob Moser	1	14,4	4	13,8
	2	12,2	#87	Kletterpark	Naïke Gennis	2	7,4	3	16,9
	3	11,9	#214	Mobiler Bauspielplatz	KuBaSta	7	3,9	1	20,0
	4	11,8	#199	App „Deine Geest“	Kultur Pol	5	5,2	2	18,5
	5	7,7	#35	Snoozel-Room	Jakob Moser	4	6,2	5	9,2
	G	3,9	#205	Stadtnatur	Wolfgang Müller	6	4,7	6	3,1
	G	3,3	#3	Obstbäume für alle	Matthias Fricke	3	6,6	-	-
Borgfelde	1	10,3	#8	Hochsitze für mehr Überblick	Angela Bergmann	6	3,8	1	16,9
	2	10,1	#9	Schaukeln zum zwischendurch Entspannen	Angela Bergmann	5	4,9	2	15,4
	3	8,9	#38	Fitness-Parcours für jedermann	o. Namen	4	5,6	4	12,3
	4	8,6	#2	Freilichtbühne	Matthias Fricke, Angela Bergmann, Stephan Treusinger	7	3,4	3	13,8
	5	7,3	#84	Tischtennisplatte	Jacub Rasuli und seine WG	3	6,9	6	7,7
	G	11,5	#168	Bunte Achse	Nabu-Stadtteilgruppe „Stadtmitte“	1	16,9	8	6,2
Hamm	1	16,6	#226	Fledermausliegewiese	Marco Feltmann	1	16,2	1	16,9
	2	11,4	#15	Aktiver Thörls Park	Mark Oelkers Wolfshagen, Elke Kuhlwila	3	6,0	1	16,9
	3	7,3	#65	Hamburg Beach Court	Florian Skupin	2	6,9	5	7,7
	4	9,8	#90	Bürgerfest Ostseiten-Galerie	Angela Bergmann	5	4,2	3	15,4
	5	8,9	#200	Der Hammer Turm	Philipp Wilson	6	3,9	4	13,8
	G	3,5	#77	Essbare Stadt – Obstbäume für alle	Iwona Samelin, Suzanne Braun, Esin Reger, Isis Haberer	4	5,5	10	1,5
	G	1,7	#197	Die Rad-Tanke	Anna-Sophie Müller	7	3,4	-	-
Horn	1	11,0	#202	Ort der Stille	Ruth Schumacher	8	3,5	1	18,5
	2	9,9	#125	Kinder-Leihrad Hamburg	Melissa Kaya, Marla Müller, Aysegül Kaynar	1	7,6	3	12,3
	3	9,9	#146	Breakdance-Platz und Graffiti-Wand	Jamie-Lee Weber	2	7,4	3	12,3
	4	9,7	#221	Kinderbauernhof	Lars Zimmermann	6	4,1	2	15,4
	5	7,0	#92	Markt und Kultur	Susanne Barg	4	4,8	5	9,2
	G	3,1	#27	Trimm-Dich-Pfad an der Horner Geest	Angela Bergmann	5	4,7	9	1,5
Billstedt	1	13,7	#201	Öffentliche Beacharena	Guido Meyer	1	16,5	3	10,8
	2	12,7	#98	Seerosen-Pavillon am Öjendorfer See	Kim K. Klocke	2	16,2	4	9,2
	3	10,0	#45	Urban Gardening	Pierre Eilenbecker, Dagmar Fergie-Cham, Sven Reese	10	3,1	1	16,9
	4	7,5	#19	Mountainbike Trails	Wolf Loah	12	2,7	2	12,3
	5	5,8	#50	Kletterpark	Nina Thielers, Eileen Ewert	16	2,3	4	9,2
	G	3,5	#80	Grüne Barriere erlebbar machen	Oliver Kamp	5	3,8	9	3,1
	G	2,6	#198	Fahrradtour durch fünf Stadtteile	Amelie Prußeit	8	3,6	13	1,5
	G	2,1	#81	Ab ins Wasser	Oliver Kamp	3	4,2	-	-